



RÖNTGENBILDER IM LAUFENDEN PRAXISBETRIEB AUSSORTIEREN

UMWELTGERECHTE UND SICHERE RÖNTGENFILMENTSORGUNG MIT DER RÖNTGENFILM-BOX VON SCHMIDT + KAMPSHOFF

Bremen, 30. Oktober 2018 – Röntgenfilme, deren Aufbewahrungsfrist abgelaufen ist, führen zertifizierte Entsorgungsfachbetriebe dem Recycling zu. Dadurch lassen sich Wertstoffe zurückgewinnen, die dem Wirtschaftskreislauf erhalten bleiben. Arztpraxen und Kliniken, die diesen Umweltgedanken teilen und unterstützen, sortieren ihre alten Röntgenbilder bereits während des laufenden Praxisbetriebs aus und übergeben diese gesammelt an Entsorgungsunternehmen. Um das Sammeln von Kleinmengen zu erleichtern und nach dem neuen Datenschutzrecht zu gestalten, hat die Schmidt + Kampshoff GmbH die Röntgenfilm-Box entwickelt. Darin können Praxen etwa 20 Kilogramm Röntgenfilme platzsparend und sicher aufbewahren. Ist die Box voll, wird sie datenschutzkonform mit Plomben verschlossen und von Schmidentsorgung zur Röntgenfilmverwertung abgeholt.

„Mit unserer Röntgenfilm-Box können Ärzte – von der Facharztpraxis über die Zahnklinik bis hin zur Tierarztpraxis – kleine Mengen an Röntgenbildern sicher und kostenfrei entsorgen. Mit ihrer kompakten Größe von 60 × 40 × 20 cm passt sie in jedes noch so kleine Praxisarchiv. Dort kann sie so lange bleiben, bis sie vollständig mit Röntgenaufnahmen gefüllt ist. Danach genügt ein Anruf und die Box wird zur datenschutzkonformen Entsorgung abgeholt“, erklärt Monica Calvo Moreno, Vertriebsleiterin und Datenschutzkoordinatorin von Schmidentsorgung.

Röntgenbilder müssen datenschutzgerecht entsorgt werden, weil sie personenbezogene Daten enthalten, die durch die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) geschützt sind. „Unsere Röntgenfilmentsorgung ist nach DIN SPEC 66399-3 bzw. ISO/IEC 21964 zertifiziert. Einen Nachweis darüber erhalten unsere Kunden selbstverständlich. Damit können sie gegenüber Aufsichtsbehörden jederzeit belegen, dass die Dokumente entsprechend ihrer Verantwortung als Abfallerzeuger sicher entsorgt wurden“, erklärt Moreno weiter.

Das Konzept der Röntgenfilm-Box entspricht den umfangreichen Regelungen der Datenschutzgrundverordnung. Schmidt + Kampshoff agiert dementsprechend als Auftragsverarbeiter und erfüllt alle in den Artikeln 28 und 32 DSGVO genannten Anforderungen. „Als im Bereich Datenschutz besonders

PRESSEKONTAKT:

Katrin Sturm, Agenda 17. Agentur für Public Relations, Dittrichring 17, 04109 Leipzig
Telefon: +49 341 980 90 90, Telefax: +49 341 980 89 17, E-Mail: info@agenda17.de



zertifiziertes Unternehmen klären wir Kliniken und Arztpraxen zum datenschutzkonformen Umgang mit Röntgenbildern und dazugehörigen Patientenakten auf. Hier kommt es vor allem darauf an, medizinische Dokumentation vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Zu unserer Röntgenfilm-Box liefern wir deshalb auch zwei Sicherheitsplomben mit, mit denen sich die Box sicher verschließen lässt“, so Monica Calvo Moreno.

Schmidt + Kampshoff ist seit über 35 Jahren auf die Röntgenfilmsorgung spezialisiert. Ob es sich um große Mengen aus Krankenhausarchiven oder Kleinmengen, die mit der Röntgenfilm-Box gesammelt werden, handelt: Der zertifizierte Entsorgungsfachbetrieb verwertet alle Röntgenfilme in seiner eigenen Entsorgungsanlage im nordrhein-westfälischen Rhede.

Kostenfrei bestellt werden kann die Röntgenfilm-Box über **www.x-raycycling.de**, Telefon 0421-835 444 0 oder **info@schmidtentsorgung.de**. Weiterführende Informationen zur Entsorgung von Röntgenfilmen unter **www.schmidtentsorgung.de**.

Kontakt: Monica Calvo Moreno, Schmidt + Kampshoff GmbH, Georg-Henschel-Str. 1, 28197 Bremen, Tel.:04218354440, Fax:042183544411, E-Mail:monica.calvo-moreno@schmidtentsorgung.de